

Hussiten stattgefunden hatte. Unter den Luxemburgern waren diese Gegenden in sehr blühendem Zustande gewesen. König Johann hatte Kosteletz im Jahre 1340 an Johann von Nachod, der sich dann von Kosteletz nannte, abgetreten. Johann von Nachod verkaufte Burg und Dorf wieder als königliches Lehen an Johann von Smirzow, der sich ebenfalls den Namen von Kosteletz ob dem schwarzen Walde beilegte. Unter dem Letzten dieses Hauses wurde das Dorf Kosteletz 1489 zur Stadt erhoben. 1493 besitzte die Herrschaft als völliges Allod Slawata von Ehlum und Kossumberg, aber die Familie verlor es wieder durch Confiscation, als nach der Schlacht von Mühlsberg der gleichzeitige böhmische Aufstand, an welchem auch Dionys Slawata theilhaftig gewesen, 1547 durch König Ferdinand rasch besiegt wurde. Schwarzkosteletz wurde nun für kurze Zeit landesfürstliche Domäne, bis es 1558 an Jaroslaw Smirziczky von Smirzicz, der schon Herr auf dem benachbarten Schworez war, verkauft wurde. So kam es an diese reiche und angesehenere böhmische Familie, eine der ersten des Landes, welche schon in Gitschin, Nachod, Großskal einen anderen höchst bedeutenden Landcomplex besaß. Jaroslaw starb 1597; ihm folgte sein Neffe Sigismund Smirziczky, der aber ebenfalls bereits 1608 mit Hinterlassung dreier Söhne und zweier Töchter starb. Es existirte von der ganzen Familie außerdem noch ein Vetter Albrecht Wenzel. Die Söhne Sigismunds hießen Jaroslaw, Albrecht Johannes und Heinrich Georg, die Töchter Margaretha Salomena und Katharina Elisabeth. Fast alle starben nun binnen wenigen Jahren hinweg. Nach dem Erbgesetz des Hauses folgte allemal derjenige, welcher an Jahren der älteste war. So folgte auf Sigismund zunächst sein ältester Sohn Jaroslaw und nach dessen Tode 1611 der Vetter Albrecht Wenzel, welcher 1614 starb, ebenfalls im Alter von etwa zwanzig Jahren. Nun erst folgte Albrecht Johann, der zweite Sohn Sigismunds, welcher, so jung er war, eine der bedeutendsten Rollen in der Rebellion übernahm, bei dem Fenstersturz theilhaftig war, und mit Mansfeld die Führung